Stargarder Zeitung

Jahrgang 85 | Samstag, den 29. Oktober 2022 | Ausgabe 10

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung

➲ Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard	
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf	**Telefonzentrale 039603 2530** **Fax-Nr. 039603 25342** **E-Mail: amt@stargarder-land.de**

Fachbereich	Ansprechpartner	Telefon		E-Mail-Adresse
Büro des Bürgermeisters				
Bürgermeister / Leiter Verwaltung	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Stefanie Gronow	039603	25318	s.gronow@stargarder-land.de
Personal / EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld / Standesamt / Vereine	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Sitzungsdienst / Kita / Einwohnermeldeamt	Frau Carmen Jungerberg	039603	25316	c.jungerberg@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung / Sitzungsdienst	Frau Dörte Stiegler	039603	25317	d.stiegler@stargarder-land.de
Fördermittel / Vergaben / Friedhofsverwaltung	Frau Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Vergabestelle / Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Jannusch	039603	25323	s.jannusch@stargarder-land.de
Steuern / Gewerbe	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Finanzen / Gebühren	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bau- und Ordnungsamt (BOA)				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Investitionen / Stadtsanierung / Abwasser	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Natur u. Umwelt	Herr Karlo Weber	039603	25333	k.weber@stargarder-land.de
Allg. Anfragen / Gemeindehäuser / Sporthallen	Frau Janine Müller	039603	25334	j.mueller@stargarder-land.de
Bauordnung / Erschließung	Frau Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Straßenunterhalt / Winterdienst /Bauhof	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus / Burganlage	Frau Eileen Voß	039603	25351	e.voss@stargarder-land.de
Kultur und Tourismus / Museum	Frau Julia Schulz-Kaczmarek	039603	25352	j.schulz-kaczmarek@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek / Marie-Hager-Haus	Herr Stefan Richert	039603	25358	s.richert@stargarder-land.de
Weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	25362	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	25361	willkommen@grundschule-kletterrose.de
Bürgermeister der Gemeinden				
Gemeinde Cölpin	Herr Joachim Jünger	0173	5438325	bgm.coelpin@stargarder-land.de
Gemeinde Groß Nemerow	Herr Wilfried Stegemann	0177	8224513	bgm.gross-nemerow@stargarder-land.de
Gemeinde Holldorf	Herr Mario Borchardt	0172	9045185	bgm.holldorf@stargarder-land.de
Gemeinde Lindetal	Frau Rosemarie Kroh	0172	3241853	bgm.lindetal@stargarder-land.de
Gemeinde Pragsdorf	Herr Ralf Opitz	0152	27743922	bgm.pragsdorf@stargarder-land.de

Öffnungszeiten Amt:

dienstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr
donnerstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

montags, mittwochs:	10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
dienstags, donnerstags:	13:00 - 17:30 Uhr

➲ Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

nun werden die Tage wieder kürzer, die Nächte kälter, das Wetter schlechter, die Jacken dicker und manche Gemüter werden wieder schwerer. Aber finden Sie nicht auch, dass der Herbst die einzige Jahreszeit ist, die für alle Sinne wunderbare Dinge zu bieten hat? „Es riecht nach Herbst“, sagen wir und meinen den feucht-modrigen Geruch, der vor allem im Wald in der Luft liegt. „Das fühlt sich nach Herbst an“, sagen wir und meinen die kühle Luft, die uns im halbdunklen Morgen um die Nase weht. Orange leuchtende Kürbisse und der Geschmack von rotbackigen Äpfeln und goldgelben Birnen erinnern uns gleichermaßen an die bunte Jahreszeit wie das Geräusch raschelnden Laubes unter unseren Füßen. Unsere Kinder und Enkelkinder entdecken den Herbst genauso SINNvoll und kreativ, wie wir ihn schon in unseren Kindertagen erlebt haben. Sie sammeln Eicheln, pressen Blätter und basteln Kastanienmännchen. Manche Dinge ändern sich, zum Glück, eben doch nicht.
Gewohnt informativ ist auch die aktuelle Ausgabe der Stargarder Zeitung. Im Bericht des Bürgermeisters erfahren Sie alles Wissenwerte rund um Stadt und Amt. Das Marie-Hager-Haus lockt mit einer Sonderausstellung die Besucherinnen und Besucher und der neue FÖJler auf der Burg hat seine erste Apfelernte erfolgreich hinter sich gebracht. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen! Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule reisen in die Vergangenheit und die Grundschüler der Kletterrose waren sportlich unterwegs. In Pragsdorf sorgt eine neue Verkehrsampel für mehr Sicherheit, die freiwillige Feuerwehr Groß Nemerow - Rowa hielt eine ganz besondere Jahreshauptversammlung ab und in Cölpin warten Kürbisse auf phantasievolle Schnitzer und Schnitzerinnen.
Liebe Leserinnen und Leser, lassen auch Sie den Herbst in Ihr Herz! Schließlich ist man nie zu alt, um in einen Laubhaufen zu springen.
Viel Spaß beim Lesen Ihrer Stargarder Zeitung!

Stefanie Gronow
Redaktion

Bürgermeister Tilo Lorenz erhält seine Ernennungsurkunde aus den Händen seiner Stellvertreterin Jana Linscheidt.

Der Herbst hält allerlei Buntes bereit.

Im Marie-Hager-Haus ist auch im Herbst viel los.

Jetzt neu im Verkaufssortiment: Apfelsaft von den Streuobstwiesen auf der Burg Stargard.

Bunt sind schon die Wälder ...

Rathausinformationen

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Burg Stargarderinnen und Burg Stargarder,

nachdem nun die „politische Sommerpause“ mit Beginn der Sitzungsrunde im September zu Ende gegangen ist, möchte ich nun auch Sie mit meinem Bericht über aktuelle Entwicklungen und wichtige Angelegenheiten in unserer Stadt informieren.

Beginnen möchte ich mit ein paar persönlichen Sätzen zu den aktuellen Geschehnissen in der Stargarder Stadtpolitik. Seit knapp zwei Wochen steht fest, dass die Bürgermeisterwahl vom 12. Juni rechtlich nun doch nicht weiter angefochten wird. Es ist zunächst natürlich erfreulich, dass in dieser Frage endlich Klarheit herrscht und ich nun auch offiziell für die nächsten 7 Jahre „Ihr Bürgermeister“ bin.

Aus vielen Gesprächen weiß ich aber, dass auch Ihnen nicht entgeht, dass es in der Stadtvertretung in letzter Zeit mehr „knirscht“ als sonst. Einspruch zur Wahl, der Rücktritt unseres Stadtvertretervorstehers Thomas Kasan, politische Ränkespiele auf öffentlichen Sitzungen sind beispielhaft.

Zudem verging in den letzten Monaten tatsächlich kaum ein Tag, an dem sich meine Verwaltung und ich nicht mit provokanten Äußerungen, haltlosen Unterstellungen und überzogenen Forderungen in verbaler und schriftlicher Kommunikation besonders eines Stadtvertreters auseinandersetzen musste. Glauben Sie mir, ich empfinde das in allererster Linie als maximal nachteilig für unsere Stadt. Das bindet Zeit und Kraft für Dinge, die wirklich „brennen“. Wir alle leben im Moment in einer Zeit, in der es um Zusammenhalt und gemeinsame Ideen geht. Der Krieg in der Ukraine zum Beispiel, dessen Auswirkungen wir natürlich auch in unserer Stadt zu spüren bekommen. Wichtige städtische Vorhaben zum Beispiel, für die man eigentlich seine ganze Kraft bräuchte.

Über all das, was für unsere Stadt von größerer Bedeutung ist, erhalten Sie auszugsweise einen Überblick aus meinem Bericht zur Stadtvertretersitzung vom 19.10.2022.

Auswirkungen des Ukraine-Krieges

Die überall präsenten Kostensteigerungen wirken sich natürlich auch auf viele Bereiche des Stadthaushaltes, z.B. durch Preisanpassungen bei beauftragten Dienstleistern wie Reinigungsfirmen, aus.

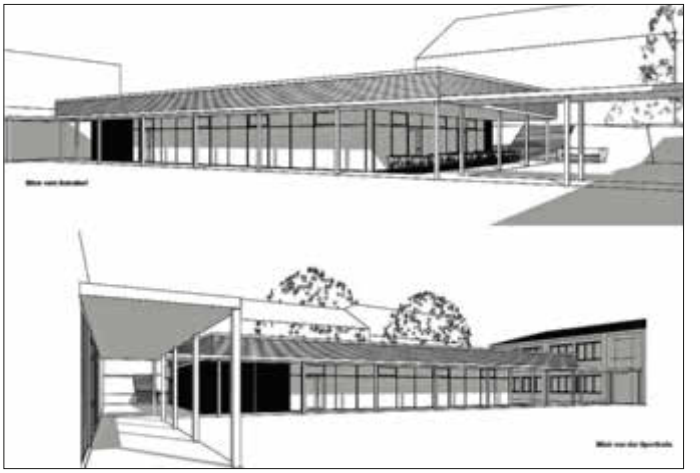
Seitens des Landkreises wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass es zu einem Gas- oder Strommangel kommt. Als gesellschaftlich schwerwiegender werden aber die Folgen der steigenden Inflation eingeschätzt.

Verwaltungsseitig wird fortlaufend auch nach Möglichkeiten zu Energieeinsparungen gesucht, so z.B. die Umsetzung des Regelungskonzeptes für die Heizungsanlage am Schulstandort oder auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Im Wohngebiet Sannbruch und Fichtenweg wurden im Sommer z.B. insgesamt 159 Lichtpunkte und 8 Lichtmaste gewechselt, wodurch mit einer Stromeinsparung von 50 bis 60% gerechnet wird.

Auch bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr liegt unser Fokus zunächst darauf, die kommenden Kostensteigerungen abzufedern, so dass man dadurch im besten Falle auf zusätzliche Belastungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner verzichten kann.

Neubau einer Mensa am Schulstandort Burg Stargard

Die Phase der Entwurfsplanung für den Bau einer Mensa konnte mittlerweile abgeschlossen werden, so dass Anfang Oktober die Baugenehmigung beantragt wurde.



Avisiert ist es, die Ausführungsplanung in den Wintermonaten zu realisieren, so dass dann zeitnah die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen könnte. Zuvor steht aber noch die abschließende Beschlussfassung durch die Stadtvertretung an.

Sicherung Krummes Haus / Burganlage

Entsprechend der Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurden Fördermittelanträge für die Sanierung und Sicherung der Ruine bei Bund und Land fristgerecht eingereicht.

Bei positiver Bescheidung könnte eine Sanierung in Teilabschnitten über einen Zeitraum von 4 Jahren erfolgen. Im Moment wird von Kosten in Höhe von mind. 2,4 Mio. € ausgegangen.

Bürgerhaus Marktstraße 5 / 7

Derzeit werden die Bohrungen zur Erkundung des Untergrundes abgewartet, welche für die weiteren Gründungsarbeiten ausschlaggebend sind. Mit den Erkenntnissen dieser Bohrungen wird der Leistungsumfang der Bohrkernsondierungen zur Gründung des Baugrundes erarbeitet. Daraufhin erfolgt die Ausschreibung der Gründungsarbeiten, die nach derzeitigem Stand im März 2023 erfolgen sollen. Die Gründungsarbeiten werden mit einer Technik ausgeführt, welche Erschütterungen verursachen. Aus diesem Grund ist ein Beweissicherungsgutachten für die umliegende Bebauung beauftragt.

Sanierung des Daches der Aula der Regionalen Schule

Die Stadt Burg Stargard freut sich über einen Fördermittelbescheid in Höhe von über 245.000 € für die Sanierung des Daches der Aula.

Derzeit werden die Planungsunterlagen durch ein Neubrandenburger Architekturbüro erarbeitet, so dass in den Wintermonaten mit der Ausschreibung der Arbeitsleistungen begonnen werden kann. Geplant ist es, die Arbeiten in den Sommerferien 2023 durchführen zu lassen.

Neubau einer Horteinrichtung

Durch die Stadtvertretung Burg Stargard wurde das Trägerwerk Soziale Dienste M-V GmbH mit dem Neubau eines Hortgebäudes betraut. Derzeit werden erste Entwürfe zur Planung des Gebäudes erstellt. Sobald feststeht wie das Gebäude Vorort konkret gebaut werden könnte, werden anhand der Angaben des Baugrundgutachtens weitere Schritte veranlasst.

Fassadensanierung Sporthalle

Aktuell werden die Planungsleistungen für die Sanierung der Gebäudehülle durch das Planungsbüro VIUS GmbH aus Poseritz erstellt. Es ist geplant, dass die Entwürfe für die Fassadengestaltung bis Ende Oktober vorliegen sollen und danach durch die Stadtvertretung bestätigt werden.

Für die Maßnahme hat es bereits eine Förderzusage in Höhe von 70.000€ gegeben.

Was die Sanierung der Schäden an den Holzstehern und -aufliegern betrifft, so wurde nach einem zweiten, erfolglosen Ausschreibungsverfahren eine Direktvergabe an einen regionalen Zimmereibetrieb vorgenommen. Es ist geplant, die Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen. Hierbei müssen jedoch die Witterungs- bzw. Temperaturbedingungen beachtet werden.

Diebstahl von Regeneinlaufdeckeln

Durch den Diebstahl von fünf Regeneinlaufdeckeln ist der Stadt ein Schaden von ca. 1.500 € entstanden. Es wurden zwei Regeneinläufe in Gramelow und drei Regeneinläufe in Burg Stargard gestohlen. Bis auf zwei Regeneinläufe konnten bereits alle Gefahrenstellen beseitigt werden. Schadensersatzansprüche versucht die Stadt gegenüber dem mutmaßlichen Verursacher durchzusetzen. Strafanzeige und Strafantrag wurden gestellt.

Errichtung von E-Ladesäulen

Nachdem sich die Stadtvertretung letztlich dafür ausgesprochen hatte, im Bereich des Marktplatzes und der Burg jeweils Ladesäulen zu errichten, wurden durch die Verwaltung zunächst Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Nach gegenwärtigem Stand muss, überschlägig geschätzt, mit Gesamtkosten von ca. 210.000 € gerechnet werden. Da hierfür im Moment jedoch keine Fördermittel zur Verfügung stehen, ist eine Realisierung derzeit nicht möglich.

Projektbewerbungen für neue Leader-Förderperiode

Auch für die kommende Leader Förderperiode von 2024 bis 2027 haben wir uns als Stadt mit verschiedenen Projekten für eine finanzielle Unterstützung beworben.

Zum einen handelt es sich um ein Vorhaben zur Sanierung / Umgestaltung der Hofflächen für beide Schulen. Und zum anderen wird mittelfristig angestrebt, das Dach des Sportlerheimes zu sanieren und einen Innenausbau zu Gunsten des Vereinswesens bzw. des Jugendzentrums herzustellen.

Darüber hinaus haben wir uns auch für kleinere Leader-Projekte beworben, so z.B. für die Schaffung eines „Trim-Dich-Pfades“ auf dem Klüschenberg und die Errichtung eines Spielplatzes in Quastenberg.

Liebe Burg Stargarderinnen und Burg Stargarder,
wie Sie anhand meines Berichtes sehen können, gibt es nach wie vor reichlich zu tun. Nicht alles gelingt immer, nicht alles geht so schnell, wie man sich das oftmals wünscht und doch geht es Schritt für Schritt in der Stadt und auch in den Gemeinden vorwärts.
Einiges werden Sie noch in dieser Ausgabe erfahren und für Dinge, die hier nicht erwähnt sind, können Sie mich gern auch jederzeit persönlich, telefonisch 039603 - 25310 oder einfach per E-Mail (buergermeister@burg-stargard.de) kontaktieren.

Ihr

Tilo Lorenz
Bürgermeister der Stadt Burg Stargard

Öffentliche Abfalleimer sind keine privaten Mülltonnen

Neben dem Anschluss- und Benutzungszwang für Grundstückseigentümer an die Abfallentsorgung durch die Remondis Seenplatte GmbH ist die Stadt Burg Stargard flächendeckend mit öffentlichen Abfallbehältern ausgestattet. Obwohl sie wöchentlich und an einigen Stellen sogar täglich geleert werden, erreichen die Stadtverwaltung immer wieder Meldungen zu überfüllten „Papierkörben“.
Nicht selten sind öffentliche Abfallbehälter randvoll mit Gewerbeabfällen oder Hausmüll gefüllt. Es gibt praktisch nichts, was die Mitarbeiter des Stadtbauhofes nicht bereits in öffentlichen Abfallbehältern oder auch davor gefunden haben. Dazu zählen etwa Plastiktüten mit benutzten Windeln, Batterien, Chemikalien, Renovierungsabfälle aller Art oder auch unverschlossene Hundekottüten. Manche Mülleimer sind nur wenige Stunden nach der Leerung erneut voll.

In Papierkörben wie diesem wird immer wieder Hausmüll entsorgt.

Aus aktuellem Anlass bittet die Stadt Burg Stargard wiederholt darum, die Entsorgung von Fremdmüll in öffentlichen Abfalleimern zu unterlassen.
Diese dienen ausschließlich der Entsorgung von Müll, der unterwegs anfällt. Dabei wird üblicherweise von kleineren Mengen ausgegangen. Dazu zählen etwa Papiertaschentücher, Kaugummis oder Verpackungen von unterwegs verzehrten Speisen und Getränken.
Nicht erlaubt ist es, privaten Hausmüll in den öffentlichen Müllbehältern zu entsorgen.
Neben dem allgemeinen Restmüll gilt dies auch für Altpapier und -glas, Elektroschrott sowie Bio-, Sperr- und Sondermüll. Anfallender Restmüll muss in der dafür vorgesehenen privaten Mülltonne entsorgt werden. Grundstückseigentümer müssen dafür entsprechende Gebühren an das kommunale Entsorgungsunternehmen zahlen.
Das Entsorgen von Hausmüll in öffentlichen Abfallbehältern - ob einmalig oder regelmäßig, um vielleicht auf Kosten der Allgemeinheit Müllgebühren zu sparen - gilt als Ordnungswidrigkeit und kann ein Bußgeld nach sich ziehen.
Bürgerinnen und Bürger, die entsprechende Beobachtungen machen, werden gebeten, sich beim Ordnungsamt der Stadt Burg Stargard unter der Telefonnummer 039603 25 333 zu melden.

Wichtige Termine

Do. 27.10.2022	19:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pragsdorf Gemeindezentrum Pragsdorf
Do.10.11.2022	18:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Cölpin Gemeindezentrum „Uns Dörphus“ Cölpin
Mo.14.11.2022		Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Burg Stargarg
Di.15.11.2022		Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales der Stadtvertretung Burg Stargard
Do.17.11.2022		Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard
Di.22.11.20221	9:00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal Feuerwehrgerätehaus Dewitz

Änderungen vorbehalten! Sitzungsorte und weitere Informationen finden Sie im Bürgerinformationssystem unter amt-stargarder-land.sitzung-mv.de.

Freiwillige vor! FÖJ auf der Höhenburg Stargard begonnen

Ein so genanntes Freiwilliges Jahr ist im sozialen, kulturellen und ökologischen Umfeld möglich.
Üblicherweise treten junge Menschen solch einen Freiwilligendienst nach der Schule und vor Beginn der Berufsausbildung an.
Auch Lukas Müller, aus der Nähe von Feldberg stammend, wollte nach 12 Jahren Schule erstmal Arbeitserfahrungen sammeln und etwas Praktisches tun.
Der 18-Jährige absolviert seit September diesen Jahres ein FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) direkt auf der Höhenburg Stargard.
Sich engagieren, etwas Sinnvolles tun und Zeit für die berufliche Orientierung finden - dies waren nur einige Beweggründe für einen Freiwilligendienst. Lukas hat ein gleichermaßen großes Interesse an Geschichte und historischen Anlagen als auch an den Themen Natur und Umwelt. Dazu passt die Burg Stargard als Einsatzstelle natürlich perfekt. Außerdem sei die Arbeit für ihn verkehrstechnisch gut zu erreichen und die Beschreibung der Tätigkeit sehr ansprechend gewesen.

Lukas hat die ersten Wochen nun hinter sich und sich gut eingelebt. Er ist größtenteils im Bereich der Landschaftspflege tätig, hilft im Kräutergarten mit oder unterstützt unsere Ortschronistin bei ihrer Arbeit. Auch bei der mühevollen Apfelernte für unseren Burg-Apfelsaft war er natürlich mit dabei und hat fleißig mit angepackt. Seine erste Veranstaltung, der Mittelaltertag im September, hat ihm auch sehr viel Spaß gemacht. Das Burg-Team freut sich in jedem Fall über die tolle Unterstützung, vielen Dank Lukas - weiter so!

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus

Die Stadt Burg Stargard

sucht ab 01.01.2023 für das
Sportlerheim/Feuerwehrgebäude eine

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Stundenbasis (3x/Woche)

Ihre Aufgabenschwerpunkte
- Reinigung des Innenbereichs (Umkleide- und Aufenthaltsräume, Flure), Böden, Sanitäranlagen (Duschen/ Außen WC), Einrichtungsgegenständen nach Leistungsverzeichnis als Unterhaltsreinigung
- Grund- und Sonderreinigungsarbeiten

Ihr Profil
- Praktische Erfahrung
- Richtiger Blick für das Thema Sauberkeit
- Verantwortungsbewusstsein sowie eine selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen
- Flexible Dienstzeiten
- Angenehmes Arbeitsklima
- Angemessene Vergütung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bei Fragen melden Sie sich bitte unter 039603/25310.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.11.2022 per E-Mail an j.segeth@stargarder-land.de bzw. per Post an die Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard. Die durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden von der Stadt nicht übernommen.
Die Bewerber/innen werden gebeten, die Bewerbungsunterlagen nicht in Folien und Heftern einzusenden.

Amtliche Bekanntmachungen

Erneute Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ballin“ in der Gemeinde Lindetal

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal hat in der Sitzung vom 30.08.2022 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ballin“ bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung gebilligt und nach § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange bestimmt.
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit mittels öffentlicher Auslegung.
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ballin“ sowie die Begründung liegen, aufgrund eines Formfehlers in der ursprünglichen Bekanntmachung, erneut in der Zeit vom
07. November 2022 bis 21. Dezember 2022
im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30 in 17094 Burg Stargard zu folgenden Zeiten

Montag	**08:30 - 12:00 Uhr**		
Dienstag	**08:30 - 12:00 Uhr**	**und**	**13:00 - 18:00 Uhr**
Mittwoch	**08:30 - 12:00 Uhr**		
Donnerstag	**08:30 - 12:00 Uhr**	**und**	**13:00 - 16:00 Uhr**
Freitag	**08:30 - 12:00 Uhr**		

zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Der Planbereich liegt östlich der Kreisstraße MSE104 am südöstlichen Siedlungsrand von Ballin.

Folgende umweltrelevanten Informationen sind verfügbar:
1. Umweltbericht als Bestandteil der Begründung
BESTANDSAUFNAHME
Schutzgut Mensch:
Das Plangebiet unterliegt den Immissionen der umliegenden Nutzungen und hat als landwirtschaftliche Gewerbefläche keine Bedeutung für die Erholung

Schutzgut Flora:
Das Gelände wird bestimmt von einer ausgedehnten Rotschwingel- Landreitgrasflur, die von Betonwegen durchzogen wird. Entlang der westlichen Straße stehen Gehölze welches von ausgewachsenen Robinien und Pappeln geprägt ist. Entlang der Betonwege und im Norden erstrecken sich Schutthaufen aus dem 2020 erfolgten Gebäudeabriss.

Schutzgut Fauna:
Die Ergebnisse der Brutvogel- und Fledermauskartierungen stehen noch aus. Es ist möglich, dass sich in den Grünland- und Brachebereichen Bodenbrüter aufhalten oder Groß- und

Greifvogelarten auf Nahrungssuche angetroffen werden. Weiterhin können die Robinien und Pappeln Brutvogelarten und höhlenbewohnenden Arten Quartiere bieten. In der Umgebung des Plangebietes sind viele potenzielle Laichmöglichkeiten für Amphibien vorhanden. Es wird eingeschätzt, dass die Vorhabenfläche aufgrund der vorausgegangenen Verdichtungen und Fremdstoffeintragungen in den ohnehin schon stark bindigen Boden infolge von Abrissarbeiten vor 30 Jahren und im Jahr 2021 keine Funktion als Lebensraum für Zauneidechsen und als Überwinterungshabitat für Amphibien übernehmen kann.

Schutzgut Wasser:
Das Plangebiet beinhaltet keine Oberflächengewässer und liegt nicht in einem Trinkwasser-schutzgebiet. Das Grundwasser steht bei mehr als 10 m unter Flur an und ist aufgrund des bindigen Deckungssubstrates vor eindringenden Schadstoffen geschützt.

Schutzgut Boden:
Der natürliche Baugrund des Untersuchungsgebietes besteht aus sickerwasserbestimmten Lehmen/Tieflehmen. Das Plangebiet ist aufgrund menschlicher Nutzung durch Fremdstoff-einträge und Geländemodellierungen vorbelastet.

Schutzgut Klima/Luft:
Die kleinklimatischen Bedingungen im Plangebiet sind durch den Gehölzbestand im Westen sowie in der Umgebung und die Nähe zur Siedlung sowie zum Landwirtschaftsbetrieb geprägt. Die Gehölze üben eine wirksame Sauerstoffproduktions-, Windschutz- und Staubbindungsfunktion aus. Die Luftreinheit ist aufgrund umliegender Nutzungen vermutlich leicht eingeschränkt.

Schutzgut Landschaftsbild:
Das Gelände ist entsprechend seiner Entstehung eben bis flachkuppig. Die Fläche liegt nicht in einem Kernbereich landschaftlicher Freiräume. Die umgebende Bebauung, die Gehölz- und Waldflächen im Umfeld prägen das Landschaftsbild und lassen kaum Blickbeziehungen in die Landschaft und Ortschaft zu.

Natura 2000-Gebiete
Das nächstgelegene Natura-Gebiet SPA DE 2547-471 „Feldberger Seenlandschaft und Teile des Woldegker Hügellands“, liegt ca. 480 m südlich. Die geringen Auswirkungen der Planung können das Vogelschutzgebiet, auch aufgrund der umgebenden Waldflächen, nicht erreichen.

PROGNOSE
Fläche
Eine anthropogen vorbelastete, 5,56 ha große Fläche im Außenbereich, auf dem Gelände eines Landwirtschaftsbetriebes, wird einer neuen Nutzung zugeführt. Neue Erschließungswege sind nicht vorgesehen.

Flora
Die geplante Anlage überdeckt 49% des geplanten Sondergebietes welches wiederum 100% des gesamten Plangebietes ausmacht. Die Robinien und Pappeln im Westen werden beseitigt. Auf ca. 6.000 m² Waldabstandsfläche wird artenarmes Grünland zu Magerrasen entwickelt. Auch die Grünland- und Bracheflächen zwischen und unter den Modulen werden durch Entwicklung extensiven Grünlandes aufgewertet. Fällungen und Biotopüberdeckungen wer-den multifunktional kompensiert.

Fauna
Die Beseitigung der Robinien und Pappeln betrifft Brutvogelarten und ggf. höhlenbewohnende Arten wie Höhlenbrüter und Fledermäuse. Amphibien und Zauneidechsen finden auf der Vorhabenfläche nur verdichtetes und nicht grabbares mit Fremdstoffen durchsetztes Substrat und somit kein geeignetes Habitat vor. Von einem Vorkommen der beiden Artengruppen im Plangebiet wird nicht ausgegangen. Der Fischotter kann die Waldränder entlang der Plangebietsgrenze weiterhin nutzen. Die Funktion als Lebensraum für Kleinsäuger und Insekten bleibt nach Realisierung der Anlage ebenfalls erhalten.

Boden/Wasser
Die Schutthaufen werden beseitigt. Die Stützen der Module werden in den Untergrund ge-rammt. Neue Versiegelungen entstehen für den Trafo. Als Zufahrten werden die vorhandenen Wege sowie die Modulzwischen- und Randflächen genutzt. Beim Betrieb der Anlage fallen keine Verunreinigungen an. Beeinträchtigungen von Boden und Wasser können vernachlässigt werden.

Biologische Vielfalt
Die biologische Vielfalt wird sich durch die großflächige Entwicklung von Extensivgrünland und von Extensivacker erhöhen.

2. Fachgutachten, die dem Umweltbericht zugrunde liegen

• Geotechnischer Bericht
Auf unbebauten und unbefestigten Flächen sind Auffüllungen festgestellt worden, bei denen es sich um aufgefüllte Böden zur Geländeregulierung sowie um umgelagerte Böden aus früheren Baumaßnahmen handelt. Die Aufschüttungen sind mit Bauschutt (Ziegel- und Betonresten) durchsetzt. Auch im Bereich der abgebrochenen Ställe wurden bei Schürfungen Bauschuttreste - Ziegel- und Betonreste sowie lokal Schaumstoffreste - gefunden.

• Artenschutzfachbeitrag
Faunistische Erfassungen der Brutvögel und Fledermäuse durch Schuchardt Umweltplanung GmbH von Juni 2021 bis Mai 2022. „Die stichprobenartige Bestandssuche/-erfassung erfolgte durch eine jeweilige artspezifische systematische flächige Begehung des Geländes. Es wurden im Rahmen der angewandten Methodik Sichtkontrolle/-beobachtung, Gebäude- und Baumkontrolle ebenfalls mit Detektorbegehungen ergänzt sowie das Endoskop eingesetzt.
Gegenstand der Artenschutzrechtlichen Prüfung ist die durch Aufnahme in den Anhang IV der FFH - Richtlinie streng geschützten Pflanzen und Tierarten sowie die europäischen Vogelarten. Die Gehölze und Grünflächen des Untersuchungsraumes sind Brut-sowie Nahrungshabitat für Vogelarten. Es wurden Vermeidungs-, Kompensations- und CEF-Maßnahmen festgesetzt.

3. Stellungnahmen der Behörden
• Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 09.02.2022

Die erforderlichen externen Kompensationsmaßnahmen sind zu konkretisieren.
Die Kompensationsmaßnahmen sind zu konkretisieren.
Die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung ist zu überarbeiten.
Die Kompensationsmaßnahmen sind zu konkretisieren.
Es ist ein Artenschutzfachbeitrag zu erstellen.
Gleichzeitig kann der Entwurf der Satzung einschließlich der auszulegenden Umweltinformationen über den Link eingesehen werden:
https://www.burg-stargard.de/wirtschaft/auslegungsunterlagen
Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des B-Planes nicht von Bedeutung ist.
Hinweise zum Datenschutz finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.
http://www.burg-stargard.de/wirtschaft/auslegungsunterlagen

Lindetal, den 06.10.2022

gez. R. Kroh
Bürgermeisterin (Dienstsiegel)

Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
- Flurneuordnungsbehörde -

Schlussfeststellung im Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg

Das Bodenordnungsverfahren Woldegk-Rehberg, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, wird gem. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsplans ist erfolgt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind damit erledigt. Gemäß § 149 Abs. 4 FlurbG wird die Teilnehmergemeinschaft aufgelöst. Ggf. noch bestehende Rechte und Pflichten der Teilnehmergemeinschaft wurden von der Stadt Woldegk übernommen.
Die Stadt Woldegk hat die in § 150 FlurbG aufgeführten Verfahrensunterlagen erhalten.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach erfolgter Bekanntmachung Widerspruch beim Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120 (Haus G), 17033 Neubrandenburg, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Neubrandenburg, den 07.10.2022

Im Auftrag

Schmidt

L.S.

Amt Stargarder Land
Gemeindewahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V gebe ich hiermit folgenden Übergang eines Sitzes in der Stadtvertretung Burg Stargard bekannt:
Mit Wirkung vom 30.09.2022 hat der Stadtvertreter des Wahlvorschlags der CDU - Thomas Kasan - schriftlich erklärt, auf das Mandat zu verzichten. Nach Abschluss des Nachrückverfahrens erfolgt die Besetzung durch die Ersatzperson des Wahlvorschlags der CDU wie folgt:

- Sebastian Herrmann -

Burg Stargard, 14.10.2022

Christian Walter
Gemeindewahlleiter

Die nächste Ausgabe der
„Stargarder Zeitung“
erscheint am Samstag, dem 26. November 2022.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 13. November 2022, 24:00 Uhr.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren zum Geburtstag

Burg Stargard

Frau Erika Petznick	am 01.11.	zum 85.
Frau Hildegard Eichstädt	am 03.11.	zum 70.
Herr Horst Wroblewski	am 03.11.	zum 70.
Frau Ursula Kassau	am 04.11.	zum 75.
Frau Bärbel Doebel	am 04.11.	zum 70.
Herr Eberhard Kurtze	am 05.11.	zum 80.
Frau Brigitte Wieselmann	am 06.11.	zum 70.
Herr Hans-Jürgen Nowotny	am 07.11.	zum 80.
Frau Inge Düsing	am 08.11.	zum 70.
Frau Helga Grundmann	am 11.11.	zum 85.
Frau Angelika Stralkowski	am 12.11.	zum 70.
Frau Christa Groth	am 13.11.	zum 85.
Frau Helga Magdans	am 15.11.	zum 80.
Herr Eckhard Bitter	am 15.11.	zum 75.
Frau Hanni Zellmann	am 15.11.	zum 75.
Frau Heidrun Schröder	am 15.11.	zum 70.
Herr Hans-Jürgen Ziemann	am 16.11.	zum 75.
Frau Helga Drögmund	am 20.11.	zum 70.
Frau Marianne Kube	am 22.11.	zum 80.

Groß Nemerow

Herr Arnfried Metelka	am 31.10.	zum 85.

Holldorf

Frau Gudrun Polzin	am 17.11.	zum 70.
Herr Volker Wrobel	am 19.11.	zum 70.

Pragsdorf

Frau Angret Logos	am 01.11.	zum 70.

Cölpin

Frau Margret Treczka	am 06.11.	zum 75.
Frau Edelgard Huning	am 16.11.	zum 70.

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Volkstrauertag 2022

Das Gedenken der Opfer von Krieg und Nachkriegszeit, von Gewalt, Terror und Vertreibung zum Volkstrauertag ist gerade in diesem Jahr aktueller denn je. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde und Bürgermeister Tilo Lorenz laden Sie herzlich zur Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung am **Sonntag, den 13. November 2022, um 11.30 Uhr auf den Denkmalsberg** ein. Musikalisch begleitet wird die Gedenkstunde vom Posaunenchor.

Das ehemalige Hospital „Zum Heiligen Geist“ in Burg Stargard

Die Geschichte des ältesten Hauses der Stadt von der Grundsteinlegung im Hochmittelalter bis zur Gegenwart - Folge 1

Einleitung

Der aus dem heutigen Sprachgebrauch kaum noch erklärbare Name des Gebäudes, gab immer wieder Anlass zu Fragen, die mit dem einfachen Hinweis auf seine ehemalige Funktion als Kapelle, Seuchenhaus, Siechenhaus, Armenhaus oder Altersheim nicht befriedigend beantwortet werden konnten. Die geringe Zahl von entsprechenden Quellen aus der Zeit vom 13. Jahrhundert an machen die Aufgabe nicht leicht. Außerdem liegen eingehendere bauhistorische Untersuchungen bis heute nicht vor. Hiermit sollen die Ergebnisse dieser Nachforschungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Erläuterung des Begriffes und die Aufgaben der Hospitäler

Der Begriff Hospital war im Laufe der Geschichte einigen Wandlungen unterworfen. Die frühere Bedeutung des Wortes hat nur wenig mit dem zu tun, was heute als Hospital bezeichnet wird. Hospital (Abkürzung Spital) enthält das lateinische Wort „hospes“ was Fremdling oder Gast bedeutet. Ursprünglich war also ein Hospital eine Einrichtung, in die durchreisende Fremde als Gäste zur Übernachtung aufgenommen und verpflegt wurden. Bald aber sammelten sich in den Hospitälern Arme, Hilfsbedürftige und Kranke an, die zur Weitereise nicht in der Lage waren.

In der Zeit der Entstehung des Christentums im römischen Sklavenhalterstaat, legten die wohlhabenden Mitglieder der frühen christlichen Gemeinden einen Teil ihres Vermögens in die Hände der Bischöfe. Ihnen oblag es, diese Beträge zur Pflege und Versorgung der armen und kranken Gemeindemitglieder zu verwenden. Dabei erwies es sich bald als zweckmäßig, die Hilfebedürftigen in einem Haus zu vereinigen. Einem solchen Hause wurde ein Hospitalmeister vorgesetzt, dessen Pflichten und notwendige Eigenschaften schon auf dem Konzil zu Nicäa anno 325 beraten wurden (Lit.1).

Das erste namhafte Hospital wurde schon 370 von Basilius dem Großen bei Cäsarea gegründet und von Kaiser Valenz reich ausgestattet, worauf nach und nach mehrere andere entstanden, so dass es in Rom allein im 9. Jh. schon 24 Hospitäler gab (Lit.1). Die Aufsicht über dieselben, welche bisher die Bischöfe hatten, erhielten später die Diakone. Nach Entstehung der geistlichen Orden wurden häufig die Klöster mit der Gründung von Hospitälern beauftragt. Mönche und Nonnen übernahmen dann die Pflege der Armen und Kranken. Die Einschleppung des „Aussatzes“ (infirmitas leprosa) nach Mitteleuropa, zur Zeit der Kreuzzüge, bewirkte eine bedeutende Vermehrung der Hospitäler. 1225 zählte man in Frankreich ca. 2000 Aussatzhäuser (Leprosoria) (Lit.1).

Seit dieser Zeit und infolge der schweren Epidemien im Mittelalter machte sich mehr und mehr das Bedürfnis nach einem Vollkommeneren Hospitalwesen geltend. Während früher die Gründung von Hospitälern fast nur von frommen, mildtätigen Stiftungen und Vermächtnissen abhing, erkannte nun auch die herrschende feudale Klasse die Gefahr für sich. Um die Seuchenkranken aus ihrer unmittelbaren Umgebung, den Adelssitzen, fernzuhalten, beteiligte sie sich am Bau von Hospitälern und dotierte sie mit kleinen Ländereien zur teilweisen Selbstversorgung.

Erste Hospitalgründungen in Mecklenburg

Als eines der ältesten Hospitäler Norddeutschlands ist das Hospital St. Georg vor dem Steintor in Hamburg anzusehen. Es wurde um 1195 gegründet (Lit.1). Zitat: „... mögen hier nur noch einige historische Notizen über solche Hospitäler, Siechenhäuser usw. eine Stelle finden. Diese Localitäten waren dem heiligen Geist, dem St. Jürgen (Georg), St. Jacob und St. Jobst gewidmet, wonach sie auch ihre Namen führten, die sie als reine Armenhäuser zum Teil noch jetzt haben. In und im Wismar wurden bereits 1218 solche Hospitäler, 1250 das Heiligegeist-Hospital in der Stadt Wismar eingerichtet und 1299 vom Herzog Johann dem Theologen das Hospital St. Jacob zu Wismar mit Land, zur Unterstützung der Aussätzigen in demselben, dotiert, wo bei ein eigener Siechenmeister (Hospital-Inspektor) angestellt war. Zu Ribnitz entstanden 1299 das Heiligegeist-Hospital (längst erloschen, sonst 1302 vom Bischofe Gottfried von Schwerin bestätigt) und vielleicht um dieselbe Zeit, wenn nicht noch früher, ein St. Jürgenhaus (noch jetzt als Armenhaus in Bestand). Die noch jetzt vorhandenen Hospitäler zum Heiligen Geist und St. Georg zu Rostock und Güstrow, das Heiligengeisthospital zu Parchim (zuerst 1305 genannt) und das Armenhaus daselbst (früher wohl Elends Hospital), aber auch viele Hospitäler anderer Städte Mecklenburgs schreiben sich aus älteren Zeiten her...“. (Lit.3)

Die Hospitäler im Land Stargard

Die Nachrichten über Hospitäler im Land Stargard sind sehr Spärlich. So ist aus Friedland (gegründet 1244) (Lit. 2) lediglich folgendes bekannt: „Außerdem war in der Stadt die Kirche zum Heiligen Geist unmittelbar am Burgtor. Sie war mit einem Hospital verbunden. Der Ritter Fritz Bertikow in Pleetz schenkte dem Hause 1366 (Lit.4) 10 Mark. Pacht aus Neuenkirchen, die zu Bier und Wecken verwandt werden sollten.... Vor dem Burgtore stand die St. Georgskapelle mit dem dabei liegenden Armenhaus. Sie war von dem Knappen Dietrich Bertikow gegründet und erhielt 1387 vom Havelberger Bischof einen Ablaß!“ (Lit. 5)

Fortsetzung folgt.

Frank Saß

Die Heilig-Geist-Kirche in Hamburg, um 1880

Eine plattdeutsche Geschichte aus dem alten Stargard

Vor gut 150 Jahren sagten die Stargarder noch Schloß zu unserer alten Burg. Längst hatten die Herzöge ihre Burg als Regierungssitz aufgegeben und Burghauptleute verwalteten das Amt Stargard. Diese Hauptleute hießen Landdrosten und nach der Zusammenlegung mehrerer kleiner Ämter sogar Oberlanddrost. In besagter Zeit war dies der Freiherr v. Kamptz. Von ihm ist folgendes Ereignis in feinstem Strelitzer Platt überliefert:

Baben up`n Sloß wahnt de Oberlandroß; wenn de up sinen witten Schimmel den Barg runner to riden keem, denn seeg man em woll an, dat he de Goodheit sülwst wir; äwer dorbi har he doch so`n strammen Tog in sin Gesicht, de to seggen schient: “Spaßen lat ik nich mit mi, un wer mi mi to dohn hett, de möt vernünftig sin, un hübsch ordentlich möt dat allerwegen togahn, wo ik to kummadieren heww.“ Dat wüßt in dat ganze Stargardsch Amt ok jedereen un richt sich dorna in. Wer mit ne gerechte Sak to em keem, de fünn in em den Mann, de as`n Vatter för em sorgen ded.

Burg Stargard nach einem Ölgemälde von Riefstahl
Im Vordergrund der Oberlanddrost von Kamptz auf seinem Schimmel

Un doch har sich dat mal so`n ollen dummdristen Flausenmaker rutnahmen, sinen Spaß mit em to driben. He kennt em man nich, süß har he dat woll hübsch bliben laten. Wo freugten wi uns alltosamen, as wi hüerten dat em dat slicht bekamen wir!
He was mit`n lütten Enspenner von utwarts in uns` Land rinnkamen, har dor Hannel un Wannel mit Höhner un Eier bedreben und dorbi allerwegen so vel dumme Streich makt, dat de Husar em har tum Sluß fastnehmen müst. Mit den har he unnerwegens ok noch sinen Ulk makt, denn he was so`n rechten dickfelligen Dörchdriwer, un har to em ok seggt, mit den Landroß wull he woll farig warden, denn he wir nich up`t Mul fallen un har sich in diss` Art all wat in de Welt versöcht.
He kümmt also na`t Sloß rupp un ward gliek vörführt, denn de Landroß was keen von de Lüd`, de giern wat up de lang` Benk schuben.
Uns Landstriker tredd in de Stuw, fleut dorbi `n lustig Stückschen und kikt den Landroß so an, as sühst du mich nich, un „Kumm man her, ik bün all hier."
De Landroß har sich vörher all von den Husaren vertellen laten, wat he dahn har un wat he för`n Kun`n wir. Stillswigens grippt he na de Klingel, un de Slüter tredd mit noch Eenen in. Dat Fleuten hüert up de Stell up. - „Zehn hinten auf! Hier sogleich!" seggt he ganz ruhig.
As de upladen wiren, was den lustigen Broder doch anners to Mohd` worden. He föl vör den Landroß up de Knee un beed, von de Art mücht he em nich mihr geben laten.
„Von solchen Sachen bin ich kein Freund; stehn Sie auf!" antwurt de Oll. Mit Freuden betahlt de Rümstriker dat Strafgeld för sin dummen Steich in de Amtskass`, un an den Slüter för jeden Hieb ´n Schilling baben in. - Wo fix was he von den Sloßhof runner, wo he in ne Virtelstun`n mihr liert har, as in vele Johren vörher nich. In`t Stargardsch Amt löt he sich na de Tid nich wedder sehn; dat Gericht, dat he dor genaten har, har em nich smeckt, un dat twete Mal wull he`t nich prabieren.
Gesucht und gefunden von Frank Saß in:
„Bunte Biller ut min` Kinnerjohren" aus dem Jahr 1876.

Kürbis-Contest zu Halloween auf der Burg

Bald ist Halloween und in vielen Familien ist es schon Tradition, dann einen gruseligen Kürbis zu schnitzen und vor die Haustür zu stellen. Wir möchten euren Kunstwerken eine Bühne geben und rufen auf zum Kürbis-Contest! Bringt euren Kürbis am 30. Oktober 2022 zwischen 15 und 17 Uhr zur Halloween-Party zu uns auf die Höhenburg - wer möchte kann auch vor Ort noch einen Kürbis schnitzen.

Eine Jury vergibt Punkte für Kreativität, Größe, handwerkliches Können und Gruselfaktor. Den ersten 3 Plätzen winken tolle Preise:

1. Preis - Ein Familiengutschein für die Sommerrodelbahn Burg Stargard
2. Preis - Ludo of Lords - Ein Ritter-Brettspiel für die ganze Familie
3. Preis - Eine Familienkarte für den Aussichtsturm auf der Höhenburg Stargard

Für alle Platzierten gibt es außerdem eine Flasche unseres Burg-Apfelsaftes von der Stargarder Streuobstwiese dazu.

Wir sind gespannt und freuen uns auf euren Besuch!

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus

10 Jahre Selbstverwaltung des Amtes Stargard 1920-1930

Mit dem Ablauf des Wirtschaftsjahres 1930/31 hat die Selbstverwaltung des Amtes Stargard als Kommunalverband ihr 10 jähriges Bestehen mit einer Denkschrift begangen.
Es wurden Erfolge herausgestellt aber auch Probleme benannt und Anregungen für die weitere Entwicklung des Landkreises und seiner wirtschaftlichen Beziehungen zum Nutzen seiner Einwohner aufgezeigt.
Die Novemberrevolution 1918 leitete politische Veränderungen auch im Staatsgefüge von Mecklenburg-Strelitz ein. Die Selbstverwaltung der Ämter hat ihren Ursprung in dem Landesgrundgesetz vom 29. Januar 1919. Als wichtiger Schritt der Verwaltungsreform galt die Umwandlung der ehemaligen Dominal-Ämter in Amtsbereiche mit der Amtsordnung vom 16. Februar 1920. Sie wies den Ämtern wesentlich mehr Aufgaben als bisher zu.
Die im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz bis dahin bestehenden Drosten- Aemter waren fast ausschließlich vermögensrechtliche Verwaltungen der Landesregierung und daher mit den Aufgaben, die ihnen durch die umwälzende Gesetzgebung übertragen wurden, sehr wenig vertraut.
Die entstehende Selbstverwaltung wurde der schlimmen Inflation ausgeliefert, dazu ein Beispiel: Die gesamten Überweisungen, die dem Amt Stargard im schlimmsten Inflations-Vierteljahr vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1923 zuflossen, betrugen ca. 130 Goldmark. Von diesem Betrag waren 50 Prozent an die Gemeinden abzuführen, so dass dem Amt ganze 65 Goldmark für ein Vierteljahr verblieben. Von diesen 65 GM sollten sämtliche Gehälter bezahlt und die sonstige Verwaltung betrieben werden.
Die Festigung der Währung brachte im Jahre 1924 einen neuen Finanzausgleich, der die Bedürfnisse des Amtes nicht decken konnte. Der Staat räumte dem Amt Stargard nur Steuervorteile ein, wenn es in der Lage war, alle Steuerquellen vor Ort vollkommen auszuschöpfen.

Reichsbanknote von 1920

Das brachte das Amt in verwaltungstechnische Schwierigkeiten, die nicht ohne weiteres zu überbrücken waren, da Anregungen fehlten und die Aufgaben mit in dieser Hinsicht vollkommen ungeschulten Beamten gelöst werden sollten.
Am 1. April 1924 wurde die Reichsfürsorgeverordnung in Kraft gesetzt, die mit einem Schlag die Anforderungen an das Amt weiter erhöhte. Die Aufgaben auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege waren gewachsen. Hier suchte man individuelle Lösungen um Auszahlungen auf das Notwendigste zu beschränken, um eine finanzielle Katastrophe für das Amt zu vermeiden.
Die neuen Aufgabenbereiche erforderten eine Neuorganisation des Verwaltungsapparates. Die erste Aufgabe bestand darin, das sehr rückständige und unübersichtliche Kassenwesen des Amtes zu modernisieren. Weitere wichtige Bereiche waren das Flurbuchwesen, wie auch die Erhebung der Reservaten des Landes. Zur besseren Schulung des Beamtenpersonals und zweckmäßigeren Erledigung der übertragenen Aufgaben wurden alle diese Angelegenheiten in einer besonderen Abteilung zusammengefasst. Eine 2. Abteilung umfasste das sich herausbildende Kämmerei-Wesen und alle Fragen des Selbstverwaltungs- und Gemeindewesens. Eine 3. Abteilung hat die mit der Fürsorgepflichtverordnung zusammenhängenden Fragen, als auch die Amtsvormundschaft und die Bestimmungen aus den Jugendfürsorgegesetz zu bearbeiten. Eine 4. Abteilung, die Baubearbeitung, musste angegliedert werden, um den vielen Fragen des Hoch- und Tiefbauwesens, die an das Amt herangetragen wurden zu klären. Die Selbstverwaltung in der Region konnte nur weiterentwickelt werden, wenn die menschlichen und wirtschaftlichen Beziehungen des Kreises in bester Weise betreut werden, um der Wirtschaft und damit den Amtsinsassen zu nützen.

Quellen:
1. Denkschrift 10 Jahre Amtsverwaltung des Amtes Stargard 1930
2. Lubinski, Axel, Schwabe, Klaus: Mecklenburg-Strelitz, Bezirk Neubrandenburg, Landkreis Mecklenburg-Strelitz, Wirtschaft, Bevölkerung und Verwaltung des Landes, S. 65

Claudia Beuthin
Ortschronistin

Apfelsaft von der Stargarder Streuobstwiese

Gerade jetzt in der Herbstzeit, wenn die Tage dunkler und kälter werden, sollte man seiner Gesundheit etwas Gutes tun und das Immunsystem stärken. Dafür eignet sich unser neues Produkt ganz vortrefflich! Mit Stolz präsentieren wir unseren Burg-Apfelsaft von der Stargarder Streuobstwiese. In mühevoller Handarbeit von den Mitarbeitern der Burganlage gepflückt und gesammelt, wurden die Äpfel anschließend in der Mosterei Dörnbrack in Godenswege zu leckerem und naturbelassenem Apfelsaft verarbeitet.

Original Burg Stargarder Apfelsaft ist ein schönes Geschenk oder einfach nur köstlich, wenn man ihn selber trinkt.

Das Ergebnis kann sich sehen und schmecken lassen! Die 1-Liter-Flasche können Sie zum Preis von jeweils 3,00 € im Laden direkt auf der Burg kaufen. Noch bis zum 31. Oktober haben wir täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Ansonsten ist der Saft auch in der Bibliothek im Marie-Hager-Haus zu erwerben. Schnell sein lohnt sich jedoch, denn die Auflage ist begrenzt.

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus

Ausverkaufte Stadtbibliothek bei Lesung von Marianne Freitag

Marianne Freitag begeisterte ihr Publikum.

Sie war der Star des Nachmittages: Marianne Freitag. Als Tochter des ehemaligen Stargarder Bürgermeisters Ernst Gay ist sie vielen Alteingesessenen ein Begriff und dementsprechend groß war auch die Vorfreude auf das Wiedersehen am 16. September.
Schon nach wenigen Augenblicken brachte Frau Freitag das Publikum zum Lachen. In ihrer humorvollen Art erzählte sie autobiographische Geschichten aus vergangenen Zeiten und versetzte somit die Zuhörerschaft in freudige Erinnerungen. Auch die Interaktion der Autorin mit Ihrem Publikum verlieh der Lesung eine sehr persönliche Note, welche für eine rundum harmonische Stimmung sorgte.
Und da Frau Freitag noch längst nicht alle Geschichten erzählt hat, ist ein erneuter Besuch in der Stadtbibliothek Burg Stargard künftig wieder ein ganz heißes Thema. Abschließend möchte ich mich nochmals recht herzlich bei allen Gästen, und selbstverständlich auch bei Frau Freitag, für diesen tollen Nachmittag bedanken.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus & Stadtbibliothek

Neues aus dem Hager-Haus

Das Marie-Hager-Haus ergänzt sein aktuelles Angebot aus Galerie sowie Bibliothek und ist, neben dem Besucherempfang auf der Burg, künftig ein weiterer Ansprechpartner im Bereich Ticketservice für städtische Veranstaltungen.
Bereits in den letzten Monaten lief der Verkauf von Tickets, z. B. für das Burgfest, auch im Marie-Hager-Haus sehr gut. Das soll in Zukunft so bleiben. Für gleich zwei kommende Veranstaltungen können Sie sich jetzt schon im Hager-Haus Ihre Karten sichern.
Wer Lust auf Party und Horror in Verbindung mit einer einmaligen Location hat, ist am 30.10.2022 bei der "Halloween Horror Night" auf unserer schönen Burg genau richtig.
Wer es ruhiger mag, dem legen wir am 18.11.2022 einen Leseabend in der Stadtbibliothek ans Herz. Bernd Fuhrmann liest Texte von Kabarettist Horst Evers und Andy Valent. Beginn der Lesung ist 18 Uhr und für 6 € sichern Sie sich einen der begehrten Plätze. Da die Anzahl an Sitzplätzen begrenzt ist, sind Reservierungen vorab zu empfehlen.

Ein Besuch bei Stefan Richert im Marie-Hager-Haus lohnt sich immer.

Und wer sich vitaminreich auf die jeweiligen Veranstaltungen vorbereiten möchte, für den habe ich einen echten Geheimtipp parat. Ab sofort gibt es bei uns den besten Apfelsaft direkt von der Streuobstwiese des Burggeländes. Dieses Geschmackserlebnis dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Wie hat meine Oma früher immer so schön gesagt: „Apfelsaft gibt Kraft!"

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus & Stadtbibliothek

EINLADUNG

zum gemeinsamen Kürbisschintzen mit Angela

22. Oktober 2022, 14.00 Uhr , Im Dörp Hus

Halloween steht vor der Tür und wir schnitzen Kürbisse.
Bitte bringt ein Kürbiss, ein Messer zum Schnitzen, ein Löffel zum Aushöhlen und zieht Kleidung an, die auch dreckig werden kann.
Vorlagen zum Schnitzen sind vorhanden, können auch gerne Mitgebracht werden.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

Kürbisse können in begrenzter Anzahl käuflich erworben werden!

Wir freuen uns auf euch!

Unkostenbeitrag : 2€
VERSICHERUNG IST SACHE DER TEILNEHMER!

Friedrich Hitz - Ein Lebenswerk in Farbe

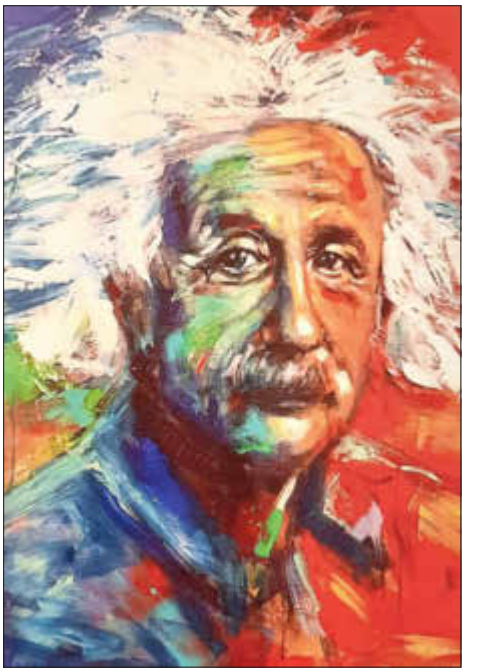
Am 15. Oktober wurde die Sonderausstellung „Friedrich Hitz - Ein Lebenswerk in Farbe“ im Marie-Hager-Haus eröffnet. In ihrer Laudatio brachte Adelgunde Radke, die selbst seinerzeit Malschülerin bei F. Hitz war, den Besuchern nahe, wer Friedrich Hitz war und was er für sie und andere als Lehrer war. Neben seiner Tochter, Rosemarie Ribitzki, waren auch weitere seiner „Schützlinge“ der Einladung zur Ausstellungseröffnung gefolgt und so entstanden viele interessante Gesprächsrunden. Es war spannend zu erfahren, wer bei seinen beeindruckenden Portraits Modell gestanden hat. Frau Ribitzki fand sich auch, als Kind vom ihm gezeichnet, in zwei gezeigten Arbeiten wieder. Frau Radke sagte: „Friedrich Hitz war sehr vielseitig und nicht nur künstlerisch, auch handwerklich begabt. Er hatte Haus, Hof und Garten, war Maler, Grafiker, Pädagoge, konnte dichten… und er fotografierte… Friedrich Hitz war ein guter Lehrer, Berater und Freund und hat, was den künstlerischen Werdegang betrifft, bei vielen Schülern den Grundstein gelegt. Ohne sein Zutun, hätten manche diesen Weg nicht eingeschlagen.“ Er und seine Malzirkel haben hier in Burg Stargard und Umgebung Spuren hinterlassen.
Aus der Eröffnungsveranstaltung heraus ist die Idee entstanden, **für den 19. November von 14 bis 17 Uhr im Marie-Hager-Haus ein „Klassentreffen“ zu veranstalten. Hierzu sind alle ehemaligen Hitz- Schüler herzlich eingeladen und können in gemütlicher Runde alte Erinnerungen aufleben lassen.**
Am 20. November um 15 Uhr berichtet Diplommuseologe Frank Saß zum „Tee bei Hager“ über den Grafiker Friedrich Hitz. Denken Sie bitte hierfür an die telefonische Voranmeldung, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen.

Rosemarie Ribitzki neben einer Zeichnung ihres Vaters von ihr als kleines Kind.

Andrea Stahlberg
Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e. V.

Die „neue“ Stargarder Malschule

Mit der Anmietung der Räume in der Bachstraße 8 in Burg Stargard knüpft der Kunstverein an die Tradition der Stargarder Malschule an. Zu den bereits bestehenden Kursen findet am **10. und 11. Dezember (Samstag und Sonntag) ein Workshop mit der Rostocker Portraitmalerin Diana Stutzke zum Thema - farbenfrohe spontanrealistische Portraitmalerei - statt.** An diesem Wochenende können Sie am Beispiel des Portraits Albert Einsteins Fertigkeiten und Techniken der Ölmalerei auf Leinwand erlernen und Ihr vielleicht sogar erstes eigenes Ölgemälde malen. Der Workshop findet an beiden Tagen jeweils von 9 Uhr - 12 Uhr und 13 Uhr - 16 Uhr statt und kostet 130€. Ausführliche Informationen, auch zur Anmeldung, erhalten Sie direkt in der Malschule zu den Öffnungszeiten oder telefonisch unter 039603 350637.



Einstein als farbenfrohes Portrait gemalt von der Rostocker Portraitmalerin Diana Stutzke.

Andrea Stahlberg
Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: s.gronow@stargarder-land.de, Telefon: 039603-25318

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.133 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Veranstaltungskalender November 2022

Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Zeitpunkt		Kosten	Information/ Veranstalter
Oktoberfest auf den Burgwiesn	Höhenburg Stargard	Fr, 28.10.22	18:00 Uhr	Eintritt frei	Werbeflex
Skatnachmittag	Gemeindezentrum Pragsdorf	So, 30.10.22	13:00 Uhr	Eintritt frei	Gemeinde Pragsdorf
Halloween Horror Night auf der Burg	Höhenburg Stargard	So, 30.10.22	ab 15:00 Uhr	Kinder ab 15.00 Uhr Eintritt frei / Erwachsene bis 18:00 Uhr 8 € / nach 18:00 Uhr 12 € / nach 20:00 Uhr 15 €	Werbeflex
Trödel- und Herbstmarkt	Gemeindezentrum Pragsdorf	Sa, 05.11.22		Eintritt frei	Gemeinde Pragsdorf
Floh- und Trödelmarkt	Mehrzweckgebäude in Groß Nemerow	Sa, 12.11.22	09:00 - 16:30 Uhr	Eintritt frei	Kulturverein Groß Nemerow e.V.
Vorweihnachtlicher Kunsthandwerker-markt	Aula der Regionalen Schule	Sa, 12.11.22 So, 13.11.22	jeweils 10:00-17:00 Uhr	Eintritt frei, Spende erwünscht	Marie Hager-Kunstverein Burg Stargard e.V.
Volkstrauertag	Denkmalsberg Burg Stargard	So, 13.11.22	11:30 Uhr	Eintritt frei	Stadt Burg Stargard / ev.-luther. Kirchengemeinde
Volkstrauertag in Cölpin	Alte Schmide Cölpin	So, 13.11.22	09.00 Uhr	Eintritt frei	De Cölpiner Dörpschaft e.V.
Leseabend - Bernd Fuhrmann liest Texte von Horst Evers und Andy Valent	Stadtbibliothek Burg Stargard	Fr, 18.11.22	18:00 Uhr	6,00 € / Tickets an der Abendkasse / Reservierung möglich unter 039603 - 25358	Stadt Burg Stargard
Skatnachmittag	Gemeindezentrum Pragsdorf	So, 20.11.22	13:00 Uhr	Eintritt frei	Gemeinde Pragsdorf
Tee bei Hager	Marie-Hager-Haus	So, 20.11.22	15:00 Uhr	5 € / Voranmeldung erforderlich unter Tel. 039603-637350	Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V
Adventsmarkt in Cölpin	Alte Schmiede Cölpin	Sa, 26.11.22	15:00 Uhr	Eintritt frei	De Cölpiner Dörpschaft e.V.
Ausstellungen					
Ausstellung „Friedrich Hitz - Ein Lebenswerk in Farben	Marie-Hager-Haus	bis 04.12.2022	Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 10 -1 2:00 und 13 - 16:00 Uhr Di. + Do. 13-17:30 Uhr und jedes 3. WE im Monat 14 - 17:00 Uhr	Erw. 2 € / Kinder 1 €	Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e.V
Führungen					
Burgführung	Parkplatz vor der Burganlage	Jeden Samstag und Sonntag	jeweils 14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Stadt Burg Stargard
Burgführung	Parkplatz vor der Burganlage	Mo, 31.10.22	14:30 Uhr	5 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei	Stadt Burg Stargard

Änderungen vorbehalten!

Die geltenden Corona-Hygiene-Regeln werden von den Veranstaltern eingehalten. Alle Besucher werden gebeten dies ebenfalls zu tun.

Feuerwehrnachrichten

Jahreshauptversammlung einmal anders

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Nemerow - Rowa konnte wegen der Coronapandemie ihre Jahreshauptversammlung erst im September durchführen. Diese Jahreshauptversammlung sollte etwas Besonderes sein. So haben die Feuerwehr und der Feuerwehrverein „Blaulicht Rowa e.V.“ entschieden, daraus einen Familientag für die Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörige und Kinder zu veranstalten. Mit diesem Familientag wollten Feuerwehr und Feuerwehrverein sich für das Verständnis der Ehepartner und Kinder bedanken, dass die Partner, Väter oder Mütter oft nicht bei der Familie sind, weil sie Dienst in der Feuerwehr ausüben. Vor allem in den ersten Wochen des Jahres während der Sturmnächte waren die Einsatzkräfte besonders gefordert. Bei Sport und Spiel, Kaffee und Kuchen war es ein rundes Vergnügen. Die Angehörigen und Kinder konnten ganz nebenbei auch mal die Feuerwehrtechnik in Augenschein nehmen. Natürlich fand auch die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Mit dabei waren die Familienmitglieder und Kinder, sie lauschten aufmerksam den Berichten der Wehrführung. So konnten auch sie aus erster Hand erfahren, was in der Feuerwehr so alles geschah. Auf einer Jahreshauptversammlung gehören Auszeichnungen und Beförderungen dazu. So konnte Kamerad Peter Kaube für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr (Foto 2 v.l.) und Kamerad Ditmar Simon für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr geehrt werden. Weitere Kameraden wurden für 25-jährige und 10-jährige treue Dienste geehrt. Die Ehrungen wurden neben Wehrführung und Bürgermeister vom Stellvertretendem Kreiswehrführer Stefan Drews vorgenommen. Der Familientag wurde mit einem zünftigen Kameradschaftsabend beendet. Die Kosten dafür trägt der Feuerwehrverein.

Herbert Utikal
Pressewart

Peter Kaube 2.v.l. wurde für 50 Jahre treue Dienste geehrt.

Feuerwehrmarsch 2022 in Rehberg

Der Feuerwehrmarsch konnte in diesem Jahr wieder nach zweijähriger coronabedingter Pause stattfinden. Insgesamt 41 Mannschaften der Jugend und des aktiven Dienstes nahmen daran teil und wetteiferten bei schönstem Herbstwetter um beste Plätze. Eine Strecke von ca. 8 km und 6 Stationen waren zurückzulegen. Inhalte der Stationen waren u.a. ein Wissenstest, praktische Feuerwehrtechnische Aufgaben sowie sportliche Aktivitäten. Aus unserem Amtsbereich nahmen 3 Mannschaften des aktiven Dienstes aus der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard teil. Alle 3 Mannschaften belegten gute mittlere Plätze Der Wanderpokal ging in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Golchen. Die Feuerwehr in Golchen wird damit den nächsten Feuerwehrmarsch ausrichten.

Herbert Utikal
Pressewart

Teilnehmer aus der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard.

Neues aus Schulen, Kitas und dem Jugendclub

Ein Ausflug in die Jungsteinzeit!

Schülerinnen und Schüler töpferten Gefäße wie vor 5000 Jahren.

Wie lebten und arbeiteten die Menschen vor über 5000 Jahren? Dies konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a-c am 28. September 2022 einmal auf ganz praktische Art erfahren. Im Rahmen eines spannenden Projekts zur Urgeschichte, welches auch in diesem Jahr zusammen mit der Kunstwerkstatt in der Regionalen Schule stattfand, lernten sie eine der wichtigsten Erfindungen der Jungsteinzeit näher kennen: die Herstellung von Keramik. Während einer kurzen Einführung erzählte Frau Große einiges Interessantes darüber, wie die Menschen damals aus Ton Gefäße anfertigten und wozu sie diese nutzten - wobei die Schülerinnen und Schüler immer wieder ihr eigenes Wissen zum Leben der Steinzeitmenschen einbringen konnten. Anschließend hatten sie selbst die Gelegenheit, nach eigenen Vorlagen aus einem Stück Ton Gefäße oder Figuren zu formen und zu gestalten. Beim Herstellen und Verzieren von Schalen, Vasen, Bechern mit Henkeln oder Deckeln bis hin zu kleinen Tieren und Werkzeugen vergingen die je zwei Stunden wie im

Flug. Das Töpfern brachte allen nicht nur eine Menge Spaß, sondern zugleich viele tolle, kreative Ergebnisse, die nach dem Trocknen und Brennen des Tons fertig gestellt sein werden.

Ulrike Matzke
Fachlehrerin Geschichte

Im Zeichen der Kirche

Anlässlich der Verabschiedung unserer Gemeindepädagogin Dorothee Heinke am 25.09. und dem Erntedank-Gottesdienst am 02.10. versammelten sich die Kinder der Johanneskita in der St.-Johannis-Kirche. Alle sangen Lieder, bereicherten den Gottesdienst mit Gaben zum Erntedank und genossen an zwei Sonntagen die gemeinsame Zeit in der Kirche.
Mit Liedern und einem schönen Spruch „schickten“ die Schmetterlingskinder und die Besucher Dorothee in den wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten unserer engagierten Gemeindepädagogin herzlichst für die gemeinsamen Jahre danken. Die Kinder und Erzieherinnen der Johanneskita werden dich vermissen!

Die Kinder der Johanneskita singen ein Ständchen zum Abschied.

Spielespaß in der Stadtbibliothek mit den Kindern der Kita Johannes

Lesen und Spielen können Kinder in der Stadtbibliothek Burg Stargard *Foto: Liane Roloff*

Mit großer Vorfreude besuchten die Kinder der Kita Johannes die Stadtbibliothek Burg Stargard. Für die Kleinen war es der erste richtige Besuch in einer Bibliothek und dementsprechend groß war auch die Spannung auf den noch unbekannten Raum mit den vielen, vielen Büchern.
Nachdem Erzieherin Frau Roloff zu Beginn eine Geschichte vorlas, bei der alle Kinder gespannt zuhörten, standen nicht nur die altersgerechten Bücher im Vordergrund, sondern auch die zahlreichen Gesellschaftsspiele. Dabei verwunderte es nicht, dass die Stimmung bei Spielen wie ‘‘Floh am Po‘‘ oder ‘‘Monster-Pups‘‘ ihren absoluten Höhepunkt erreichte. Dass letzten Endes die ein oder andere Spielregel nicht mehr ganz so genau genommen wurde, tat der ganzen Sache keinen Abbruch - ganz im Gegenteil sogar.
Auch der abschließende Rundgang durch die Galerie des Hager-Hauses sorgte für große Augen unter den kleinen Besuchern. Gespannt entdeckten die Kinder zahlreiche Gemälde und stellten interessiert Fragen zur Stargarder Malerin und ihren Werken. So endete ein mehr als amüsanter Vormittag sehr kunstvoll für Kinder und Erzieher.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus & Stadtbibliothek

Grundschule „Kletterrose“ - Da ist Bewegung drin!

Kinder der Grundschule Kletterrose gehen auf Wanderschaft.

Nach dem Leitsatz ‚*Viel Wandern macht bewandert*‘ zogen fast 300 SchülerInnen der Grundschule Kletterrose am 19.09.2022 mit ihren LehrerInnen zum großen Schulwandertag aus dem bekannten Lernort Schule aus, um in der Gemeinschaft und auf Wanderschaft an der frischen Luft, Neues zu erkunden. Es boten sich viele Möglichkeiten für einen ‚Tapetenwechsel‘, Bewegung und Wissenszuwachs sowie soziales Lernen. So begaben sich die ersten Klassen auf Schatzsuche und erkundeten die Spielplätze Burg Stargards. Die fleißigsten Wanderer waren wohl unter den Zweitklässlern zu finden, die von der Schule aus bei schönem Herbstwetter zur Papiermühle hin- und zurück wanderten. Nicht nur einen Orts-, sondern auch einen Zeitwechsel vollzog die Klasse 3d in das Mittelalter. Vom Kastelan empfangen, luden danach Stationen zu viel Bewegung auf der Burg ein. Zur Stärkung gab es Knüppelkuchen und fruchtige Säfte. Anschließend erforschten die Kinder das mittelalterliche Leben bei einem Schmied, beim Müller zu Woldegk an seiner Korn-Sortier-Maschine und beim beliebten Bogen- und Armbrustschießen. Der Wechsel war komplett, als die SchülerInnen geschmückt mit Ketten, Schwertern, Schildern und Helmen zum Burgfäulein oder Knappen geschlagen wurden.
Mit der gleichen Wanderslust pilgerten die anderen dritten Klassen durch den Kulturpark Neubrandenburgs und entlang des Tollensesees und vertieften dort ihr Wissen zu den Baumarten. Besonders naturnah wanderten die vierten Klassen, die eine Pilzwanderung im nahegelegenen Stargarder Forst mit einer Pilzexpertin unternahmen. Ausgestattet mit Körben, schwirrten sie in den Wald aus, beguckten den Waldboden mit Adleraugen und sammelten eifrig. Anschließend erfuhren sie, wie Pilze aufgebaut sind, wie sie wachsen und welche von ihnen vor allem giftig und welche genießbar oder essbar sind. Nach dem Sortieren mit der Pilzexpertin konnten stolz die Funde wie Steinpilze und Krause Glucken mit nach Hause genommen werden, um dort die Ausbeute der Wanderung aus der Pfanne zu genießen. Nach dem Schulwandertag war der diesjährige Bewegungstag

der Grundschule Kletterrose am 06.10.2022 ein weiterer schulischer Höhepunkt für alle Klassen. Mit Bewegungsspielen, einer gemeinsamen Erwärmung und einer Runde auf der Obstwiese der Burg waren alle Kinder sportlich motiviert. Die Starter des Crosslaufs traten mit einem klassischen Startschuss der Schulleiterin Frau Schlender-Kamp in den Wettbewerb und gaben alles, um nicht nur sich, sondern auch ihre Klasse auf dem Treppchen zu platzieren und dort eine Medaille oder einen Pokal bei der Siegerehrung entgegenzunehmen. Mit viel sportlichem Eifer und wohlig verausgabt, endete der Tag für die Kinder.

Viel Applaus gab es für die Siegerinnen und Sieger.

Viele Grüße vom Team der Kletterrose

➲ Aktuelles aus Vereinen

Herbstbilanz beim Heimatchor Burg Stargard

Im Heimatchor Burg Stargard ist immer was los! Der Seniorenchor-Workshop mit Frau Dr. Biffar aus Greifswald war diesen Herbst nur eins von vielen Highlights. Auf der Burg in Stargard brachte die Landeschorleiterin dem Heimatchor sowie Sängerinnen aus Friedland und Graal-Müritz so einiges neues an Gesangstechniken und Liedern bei. Auch das große Chorfest in Demmin ist schon wieder Geschichte. Die Eröffnung war stimmgewaltig am Marktplatz durch Demminer Chöre. Der Heimtchor war mit 15 Sängerinnen nicht mit voller Sangeskraft vertreten, trotzdem war der Auftritt ein voller Erfolg.
Beim Mittelaltertag auf der Burg strahlten den Heimatchor glückliche Kinderaugen an, denn die Frauen wissen, wie selbstgebackene Waffeln schmecken müssen. Beim Friedenssingen am Stargarder Tor in Neubrandenburg sang der Heimatchor zusammen mit drei weiteren Chören für Frieden und Freiheit.

Seit Oktober wird nun intensiv für das Weihnachtsprogramm geübt. Viele schöne alte und neue Lieder stehen auf der Liste. Das große Weihnachtskonzert soll am 3. Advent, Sonntag, den 11.12.2022, stattfinden. Viele kleine Auftritte sollen im Dezember ebenfalls stattfinden. Der Heimatchor sucht immer neue Stimmen, die Spaß am Singen und geselligem Beisammensein haben. Einfach vorbeikommen! Wir proben immer dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im „Alten Hospital“.

Gundula Offers
Öffentlichkeitsarbeit
Heimatchor Burg Stargard e.V.

Großes Dankeschön der F-Jugend vom SV Burg Stargard 09

Besonders groß war die Freunde unserer Jungen und Mädchen, als am 16.09.2022 vor dem Heimspiel gegen die F-Jugend von Union Wesenberg die neuen und heißersehnten Trainingsanzüge durch Stefanie Burblies von der PflegeSonne aus Neubrandenburg übergeben wurden. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Pflegesonne für die tollen Trainingsanzüge, die seitdem einen festen Platz in den Sporttaschen der Kinder haben.

Die Jungen und Mädchen der F-Jugend bedanken sich außerdem ganz herzlich bei der Spedition Michael Rathmann aus Neubrandenburg und der Firma Blitzblank - Haushaltsservice für die finanzielle Unterstützung in der laufenden Saison.

Das Trainerteam der F-Jugend

Die Tanzinis vom VfL Burg Stargard e.V. sagen Danke

Die Aufregung der Tanzinis vor den Auftritten beim Loitzer Erntefest und dem Dorffest in Dewitz war groß. Überglücklich und stolz waren alle Mädchen, als der Applaus und die Jubelrufe nach ihren Auftritten lautstark ertönten. Die Tanzinis bedanken sich bei den Organisatoren des Loitzer Erntefestes für die liebevoll übergebenen Aufmerksamkeiten und beim Dewitzer Dorfverein für den überreichten Gutschein für die Pinguin Eisdiele.

Die Übungsleiterinnen vom VfL Schülersport Tanzen

Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land

2022 NOVEMBER

06.11.	10:30 Uhr	Drittletzter S. d. Kj. Burg Stargard, St. Johanneskirche
13.11.	09:00 Uhr	Vorletzter S. d. Kj. Teschendorf, Kirche besondere Form der Briefwahl
20.11.	10:30 Uhr	Ewigkeitssonntag, Groß Nemerow, Kirche besondere Form der Briefwahl
27.11.	10:30 Uhr	1. Advent Burg Stargard, Kirche Kirchengemeinderatswahl

Weitere Informationen aus dem Stargarder Land

Mehr Sicherheit an der B104 dank Spenden

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es ist geglückt! Die Gemeinde Pragsdorf konnte das Vorhaben umsetzen und an der B104 eine Geschwindigkeitsanzeigetafel aufstellen. Nach vergeblichen Versuchen, eine Verkehrsampel oder einen Fußgängerüberweg installieren zu lassen, sahen wir so die letzte ausbleibende Möglichkeit, die Verkehrssituation an der B104 sicherer zu gestalten.
Dafür waren insgesamt mehr als 4.000 € notwendig, die in Gänze aus Spenden finanziert werden konnten. Die Gemeinde Pragsdorf möchte sich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Beteiligung an diesem Projekt herzlich bedanken!

Gemeindevertretung Pragsdorf

Probleme bei der Zustellung der Stargarder Zeitung

Die letzten beiden Ausgaben der Stargarder Zeitung kamen bei einigen Leserinnen und Lesern im Stargarder Land verspätet bzw. teilweise gar nicht an. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Unser Logistikpartner, die Deutsche Post, hat seit einigen Wochen mit einem erhöhten Krankenstand zu kämpfen, so dass es immer wieder zu Verzögerungen in den Betriebsabläufen und in der Zustellung kommt.

Sollten Sie die Stargarder Zeitung nicht erhalten bzw. erhalten haben, müssen Sie trotzdem nicht auf Informationen verzichten. Rufen Sie uns unter 039603 25318 an und wir versuchen, Ihnen die aktuelle Ausgabe der Stargarder Zeitung zukommen zu lassen. Oder Sie schauen auf unserer Homepage unter www.burg-stargard.de nach. Gleich auf der Startseite finden Sie das Amtsblatt „Stargarder Zeitung“.

Erfolgreich vermieten im Urlaubsland M-V

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) möchte, in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Anbietern von Ferienwohnungen und -häusern mit einer kostenlosen Schulungsreihe im Rahmen des Modernisierungssprints Nachhaltigkeit unterstützen.
Die Schulungsreihe ist praxisnah gestaltet. Sie haben u.a. die Möglichkeit, in den Austausch mit anderen Teilnehmern der Region Mecklenburgische Seenplatte und unseren Referierenden zu gehen. Dabei können Sie Ihr Wissen von Oktober 2022 bis März 2023 in sechs verschiedenen Themenbereichen vertiefen:

1. Rechte und Pflichten
2. Buchbarkeit und Wirtschaftlichkeitsrechnung
3. Gästekommunikation
4. Einrichtung und Service
5. Nachhaltigkeit
6. Bewertungen & Beschwerdemanagement

Die Themenblöcke stehen unabhängig voneinander. Es kann sich für jede Schulung separat angemeldet werden.
Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den QR-Code oder melden Sie sich bei:
Alina Buddensiek (a.buddensiek@auf-nach-mv.de| +49 (0) 381 4030681)

Jagdangelegenheiten

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Pragsdorf

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Pragsdorf

Datum: Donnerstag, den 24.11.2022
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Pragsdorf
Hauptstraße 17
17094 Pragsdorf

werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Pragsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Damit die Versammlung rechtzeitig beginnen kann, werden die Jagdgenossinnen und Jagdgenossen gebeten, sich ab 17:30 Uhr zum Nachweis ihrer Mitgliedschaft einzufinden. Das Eigentum ist durch **aktuelle** Grundbuchauszüge nachzuweisen.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
TOP 3 Bericht des Vorstandes
TOP 4 Bericht des Kassenprüfers
TOP 5 Diskussion und Beschlussfassung über die Form und Höhe der Auszahlung der Jagdpacht
TOP 6 Schlusswort der Jagdvorsteherin/ des Jagdvorstehers

Anmerkung:
In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich jede Jagdgenossin/ jeder Jagdgenosse (natürliche Person und Eigentümerin/ Eigentümer bejagbarer Grundflächen) durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenossin/ Jagdgenosse ist, oder durch seine/n Ehegattin/ Ehegatten, seine/n Lebenspartnerin/ Lebenspartner oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossinnen/ Jagdgenossen schriftlich zu erteilen. Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt werden und darf nicht älter als zwei Jahre sein.
Auskünfte zu den bejagbaren Grundflächen erhalten Sie von Herrn Pukys unter 0172/ 3030278 oder unter E-Mail: mva-coelpin@freenet.de

Pragsdorf, den 06.Oktober 2022

Uwe Pukys
Vorstand Jagdgenossenschaft Pragsdorf

Badsanierung aus einer Hand
(Seit 1995)

- Beratung
- Planung
- Fertigstellung
- auch behindertengerecht für alle Krankenkassen
- sowie Aus- und Umbau

BAU-SERVICE · Simone Marx
Telefon: 0171 - 4715474
Burg Stargard

Traueranzeige

DANK

für ein stilles Gebet,

für ein tröstendes Wort,
gesprochen oder geschrieben,

für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,

für Blumen und Geldspenden.

Frank Tode
* 16.11.1960 † 19.08.2022

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Tode

OT Dewitz, im September 2022

6 erstklassige Weine zum halben Preis

VINOS
Das Beste aus Spanien

50 % KENNENLERN-RABATT

STATT ~~59,65 €~~
29,99 €*
6,66 €/l

Inklusive **GLÄSER SET**

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: **vinos.de/weingenuss**

Bester Fachhändler Spanien 2022

Schnelle Lieferung mit DHL in 1-2 Werktagen

Top-Bewertungen 4,9/5 Sterne bei Trustpilot

ZUM PAKET

*Versandkostenfreiheit gilt beim Erstkauf bei Vinos, ansonsten gelten 2,99 € Standard-Versand pro Bestellung. Angebot enthält 6 Rotweine aus Spanien à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleich- oder höherwertiger Wein beigefügt. Aktueller Paketinhalt unter **www.vinos.de/weingenuss**. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, Tel. +49 30 330 855 05 (Mo-Fr 8-18 Uhr). **Vorteilsnummer: 35211**

BURMEISTER
TRANSPORTE & MEHR
Jens Burmeister
• Containerdienst 1,5 bis 3,5 m³
• Entsorgung von Abfällen aller Art
• Winterdienst
• Kleintransporte
• Anlieferung von Baumaterial
• Baggerarbeiten
Marienhof 16 a · 17349 Lindetal
Telefon: 039603 27755 · Mobil: 0174 9359101
E-Mail: jensburmeistertransporte@t-online.de
zuverlässig & schnell

Bauen trotz steigender Kosten

Mit dem passenden Konzept lässt sich der Traum vom Eigenheim noch verwirklichen

(djd). Neben den Grundstückspreisen scheinen auch die Baukosten nur noch eine Richtung zu kennen: nach oben. Eine Trendumkehr ist nicht in Sicht. Somit sieht manche Familie dem Traum vom eigenen Haus im Grünen dahinschwinden, zumal die lukrativen Fördermittel des Vorjahres nicht mehr im selben Umfang zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, genug Zeit und Energie in die Planungen zu investieren, damit das Eigenheim bezahlbar bleibt.

Frühzeitig in der Planungsphase optimieren

Eine Kostenbremse kann es bereits sein, die eigenen Wohnbedürfnisse realistisch einzuschätzen: Wie viele Zimmer und welche Grundfläche benötigt die Familie tatsächlich? Lassen sich Räume mehrfach nutzen, etwa als Homeoffice und Gästezimmer? Reicht zusätzlich zum Bad ein Gäste-WC aus oder soll es mit einer Dusche zum vollwertigen Zweitbad werden? Wer an diesen Stellen etwas abspeckt, kann die Baukosten erheblich senken, ohne später an Wohnkomfort einzubüßen. Fertighäuser von Danwood zum Beispiel bieten mit transparenten Preisen und Festpreisgarantie eine hohe Planungs- und Kostensicherheit - ohne teure Überraschungen während der Bauphase. Zudem ist die reine Bauzeit kurz: So steht der Rohbau bereits nach zwei Tagen, der schlüsselfertige Ausbau ist innerhalb weniger Wochen abgeschlossen. Dass auch kostenoptimiertes Bauen zu schönen Ergebnissen führen kann, zeigen Fotogalerien unter www.danwood.de. Selbst die kleinsten Häuser zeigen praktische Grundrisse und moderne Fassaden.

Die Energiekosten im Blick haben

Neben den Bau- und Baunebenkosten sollten zukünftige Eigenheimbesitzer auch die späteren Verbrauchskosten im Blick haben. Dabei lohnt es sich, auf Energieeffizienz zu setzen, um möglichst unabhängig von fossilen Energieträgern und unkalkulierbaren Preisentwicklungen zu sein. Die erwähnten Fertighäuser sind bereits standardmäßig mit einer Wärmepumpe mit Fußbodenheizung ausgestattet. Eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für frische Luft ohne Energieverluste. Mit der Option, eine Fotovoltaikanlage aufs Dach zu setzen und den erzeugten Strom mittels Batterie zu speichern, ist der Weg in die autarke Energieversorgung frei. Im Fertigbau werden viele natürliche und energiesparende Materialien genutzt. Der wichtigste Baustoff Holz zum Beispiel bietet von Natur aus eine hohe Wärmedämmung. Zusätzlich werden wirksame Dämmstoffe in der Wand verarbeitet. Nicht zuletzt ist ein Fertighaus gut für die Umwelt und das Klima, da das verbaute Holz während seines Wachstums mehr Kohlendioxid bindet, als durch den Bau des Eigenheims freigesetzt wird.

F&G BAUSERVICE GMBH
• Schlüsselfertiger Neubau
• Umbau · Sanierung
• Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
• Bauplanung
Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de
Tel. 039603 / 23360
info@fgbauservice.de
Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.

Bauwerksabdichtung / Trockenlegung
Ursachenanalyse, nachhaltige Instandsetzung und Abdichtung von Alt- und Neubauten
Schimmelpilzsanierung
Bekämpfung von Schimmelpilz in Fläche und Raumluft, mit bewährten Systemen für Ihre Gesundheit
Sockelabdichtung
Mauerfeuchte, Putzschäden oder Schimmel können Zeichen für eine defekte Abdichtung sein.
Balkon- und Terrassensanierung
Betoninstandsetzung, Abdichtung, Beschichtungen, Belege, Geländersysteme
Innen-, Wärmedämmung
Verlässliche Lösungen für Tauwasser- und Wärmebrückenprobleme und ein angenehmes Raumklima
Kellersanierung
Trockene Räume, gesunde Bausubstanz für zusätzlichen Wohnraum, Büro-, Lager-, Fitness-, Hobbyräume etc.
www.rkwerterhaltung.de
R.K. Werterhaltung GmbH
Holz- & Bautenschutz | Sanierungstechnik
Der Schimmel muss raus!
GETIFIX
R.K. Werterhaltung GmbH
Marner Straße 120
17094 Burg Stargard
Telefon: 039603 22900
mail: info@rkwerterhaltung.de
DHBV

Hückstedt
Metallhandel und Containerdienst GmbH
17235 Neustrelitz • Rudower Straße 58a • ☎ 03981/203048
Ankauf: • Schrott • Buntmetall • Kabel • Bleibatterien • Pappe/Papier • Altautos
Verkauf: • Sand • Kies • RC-Beton • RC-Ziegel • Mutterboden • Splitt • Fertigbeton
Entsorgung: • Garten u. Parkabfälle • Bauschutt • Baumischabfall • Gewerbemüll • Altholz • Folie • Asbest • Altreifen • usw.
Dienstleistung: • Containerdienst von 1,3 bis 34 m³
Ansprechpartner: Frau Rieckhoff/Frau Roeder
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7.00 - 16.45 Uhr · Sa. 9.00 - 11.45 Uhr

Gesundheit

wichtiger denn je

GEMEINSAM
STATT EINSAM

FREI ab sofort

Betreute Seniorenwohnanlage
am Mühlenteich in Burg Stargard

Bei uns wohnen Sie eigenständig & selbstbestimmt.

WIR BIETEN:

Altersgerechte
2-Raum-Wohnung (52,63 m²)
im OG mit Fahrstuhl & Dusche

- Hausnotrufservice
- Kein EBA / EBV

Besichtigungstermin vereinbaren: Frau Utesch · Tel. 0173 2636002

DRK Betreutes Wohnen · Mühlenstraße 28 · 17094 Burg Stargard

info@drk-msp.de
www.drk-msp.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Fünf gesunde Trinktipps

So kann man beim Trinken ganz nebenbei noch mehr für die Gesundheit tun

(djd). Das richtige und ausreichende Trinken ist für unsere Gesundheit wichtig. Erwachsene sollten nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) jeden Tag mindestens 1,5 Liter trinken. Idealer Durstlöscher ist Wasser, da es keine Kalorien hat. Wer das richtige Wasser wählt, kann nebenbei noch mehr für seine Gesundheit tun. Denn viele Mineral- und Heilwässer enthalten reichlich wertvolle Mineralstoffe wie Calcium und Magnesium. Und natürliche Heilwässer haben außerdem wissenschaftlich belegte Wirkungen für die Gesundheit. Je nach Inhaltsstoffen können sie den Muskelaufbau begünstigen oder Sodbrennen und Übersäuerung lindern oder dazu beitragen, die Verdauung zu fördern und die Knochen zu stärken. Unter www.heilwasser.com gibt es viele Infos zu Inhaltsstoffen und Wirkungen.

Für unsere Gesundheit ist das richtige und ausreichende Trinken am Tag mindestens ebenso wichtig wie die richtige Ernährung. Foto: djd/Informationsbüro Heilwasser

Werkzeug-, Forst- und Gartengeräte, Zweiradwerkstatt
Kfz-Meister Karsten Hellwig
Marktstraße 3 · 17094 Burg Stargard
Tel.: 039603/20274

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Jörg Teidge
0171/971 57 -33

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: j.teidge@wittich-sietow.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

www.hotel-breitenbacher-hof.de

CSV-Computer
Inh.: Franka Volkenandt
Katharinenstraße 17 • 17033 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 56 831 38 • Fax: (0395) 56 831 54
E-Mail: service@csv-nb.de • Web: www.csv-nb.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

KOMPETENZ IN IHRER NÄHE
UNSERE LEISTUNGEN:
- Hardware und Software
- PC-Konfiguration nach Wunsch
- Vor-Ort-Service
- Notebook-Reparatur
- Tintenpatronen-Befüllung
- Computerzubehör
- Reparatur aller Marken

SONDERLEISTUNGEN:
PC-NOTDIENST: 0171 / 32 12 687
kostenloser* Lieferservice von Verbrauchsmaterial

Qualitätsumzüge zum besten Preis
www.Umzug-2000.de
Gillmeister
Neubrandenburger Möbelspedition
Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99
weitere Leistungen:
- Entrümpelung
- Wohnungsauflösung
- Küchen- & Möbelmontagen
- Tresor- & Klaviertransporte
- Bereitstellung von Lagerflächen
- bundesweit & international

und vieles mehr…

Der Spezialist für Seniorenumzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

FOCUS MONEY
FAIRSTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
HORN IMMOBILIEN
10 weitere Immobilienmakler erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 31 Immobilienmakler in Deutschland
Ausgabe 6/2022

Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!
- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- erstellen des Energieausweises

0395 5 70 66 69 · www.horn-immo.de
HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!